

Ausstellung «passare»



Sanfte Farbspaltungen: Die Werke von Werner Marxer drehen sich um die vielfältig verschlungenen Wege des Lebens. Bild pd

Die Sammlung und Galerie S/Z zeigt ab heute bis 16. Dezember unter dem Titel «passare» Werke von Werner Marxer.

Uerikon. – Spuren des Hindurchgehens, des Hindurchmüssens, des Hindurchkönnens, auch des Hindurchwollens tragen die Werke des Künstlers Werner Marxer. Mit «passare», «gehen», «vorbeigehen», aber auch «durch etwas hindurchgehen», betitelt Werner Marxer selbst die Ausstellung seiner gross- und kleinformigen Werke aus den Jahren 2000 bis

2012, die die Galerie S/Z in Uerikon bis zum 16. Dezember zeigt. Ist bei Marxer das Motiv des Lebens und seiner vielfältig verschlungenen Wege einerseits sensibel und poetisch in sanften Farbspaltungen gefasst, tragen die Bilder andererseits sichtbare verwobene Vernarbungen aus Farbe und Draht mit sich. Sie werden so zum Gleichnis der Spuren des ruhigen und dennoch rastlosen Wanderers, und damit auch zum Sinnbild der Spuren, welche von der Wanderung geblieben sind als äussere Zeichen der inneren Erlebbarkeit, Spuren im Meer des vielleicht Durchlebten. (pd)